



CAMPUS-EISZEIT: Vom 27. November bis 12. Januar sind Campus-Eisfeld und Gastro-Chalet wieder geöffnet

Eiszeit, die Herz und Seele wärmt



Am 27. November gehts wieder los: auf dem Eisfeld und im Chalet

BILD: ARCHIV

Ein kleines Jubiläum steht an: die 5. Durchführung des von der Fachhochschule eingeführten und betriebenen Winterevents.

EDGAR ZIMMERMANN

«5 Jahre voller zauberhafter Eindrücke» - so lautet der Titel auf der FH-Website zur bevorstehenden «Eiszeit». Man könnte auch formulieren: eine Eiszeit, die Herz und Seele erwärmt. Denn das Eisfeld und das Restaurant-Chalet sind zu einem Renner geworden, der von der Bevölkerung enorm geschätzt wird - gerade auch von vielen Kindern - und den man nicht mehr missen möchte.

«Campus IceDream»

Gestartet wurde das Projekt unter dem Namen «Campus IceDream» aufgrund einer Bachelorarbeit von zwei FH-Studentinnen im Jahr 2015, wie sich Stephan Burkart, Dozent und Leiter Praxistransfer und Career Services, im Gespräch mit dem GA erinnert. Er hatte die Arbeit begleitet, unterstützt und bei der Umsetzung tatkräftig mitgeholfen. Es ging dabei auch um die Idee, zur Verbindung von Brugg und Windisch beizutragen und einen Treffpunkt für die Begegnung der Bevölkerung zu schaffen. Zugleich sollte die Fachhochschule von einer solchen Goodwill- und Marketingaktion profitieren. Die erste Durchführung verlief noch in einfa-

chem Rahmen: Eisqualität, Unterhalt und Betrieb liessen zu wünschen übrig, die Beleuchtung war viel zu grell, ins Restaurant-Zelt drang Wasser ein. Und doch war der Anfang vielversprechend und animierte zur Fortsetzung.

Professionelle Umsetzung

Im Laufe der fünf Jahre wurde das Projekt immer professioneller umgesetzt, sodass eine hohe Qualität, etwa beim Eis, bei Unterhalt und Organisation, erzielt werden konnte. Dazu trugen finanziell die Gemeinden Brugg und Windisch, Sponsoren, Partnerschaften mit Firmen und Vereinen namhaft bei. «Eine entscheidende Rolle spielt nach wie vor das Engagement der Fachhochschule», so Bur-



kart. Adrian Dömer, Leiter Services der FH, ist dabei mit seinem Team ebenfalls stark beteiligt. Im Gespräch verriet er uns, dass ihm diese Aufgabe grosse Freude macht. «Wir erleben während der Betriebszeit immer wieder die Begeisterung, ja Dankbarkeit der Besucher, darunter viele Schulklassen.» Die Zahl der Eintritte ist ständig angestiegen, letztes Mal auf

über 8000, die Besucherzahl auf über 20 000. Beibehalten werden die Angebote Eisstockschiessen, Pondhockeyturnier, Eisdisco (am 5. Dezember), Zurich on Ice. Der Technikteil wird verlegt, der Eingang zum Eisfeld zugänglicher. Für Schulklassen kann das Eisfeld am Dienstag- und Donnerstagmorgen reserviert werden.

Auf der Terrasse neben der Lounge

wird neu ein Chalet-Stübli erstellt, welches für spezielle Anlässe mit bis zu 40 Gästen gebucht werden kann. Angepasst werden die Öffnungszeiten und das gastronomische Angebot, das sich auf regionale Produkte stützt. Im Mittelpunkt bleiben die Fonduevariationen. Bei der letzten Eiszeit wurden 1,5 Tonnen Käse verspeist!